MARKTERSCHLIESSUNGSPROGRAMM FÜR KMU

Maschinen- und Anlagenbau für Rohstoffaufbereitung und Batterieproduktion in Kanada

Handout zur Zielmarktanalyse | Geschäftsanbahnung

AHK

Impressum

Herausgeber
Deutsch-Kanadische Industrie- und Handelskammer (AHK Kanada)
480 University Ave, Suite 1500
Toronto, Ontario M5G 1V2
Telefon: +1 (437) 869 3529
E-Mail: info@germanchamber.ca
https://kanada.ahk.de/de

Text und Redaktion
Lilly Schrank, Senior Project Manager
Celina Fratzscher, Project Manager
Marlene Terstiege, Project Coordinator

Stand
April 2026

Gestaltung und Produktion
Lilly Schrank, Senior Project Manager
Celina Fratzscher, Project Manager
Marlene Terstiege, Project Coordinator

Bildnachweis
Shutterstock

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

MITTELSTAND GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-PROGRAMM FÜR KMU

Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von:

GTAI GERMANY TRADE & INVEST

Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für die Geschäftsanbahnung für deutsche Unternehmen im Bereich Maschinen- und Anlagenbau / Nachhaltiger Batteriemaschinen- und Batterieanlagenbau in Kanada erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht

Inhalt

Abkürzungen 4

1 Abstract 5

2 Wirtschaftsdaten kompakt0F 6

Weitere Informationen über Maschinen- und Anlagenbau in Kanada 13

3 Branchen-spezifische Informationen 14

3.1 Marktpotenziale und Chancen 14

3.1.1 Kanadas Rohstofflandschaft 14

3.1.2 Batterieproduktion in Kanada 16

3.1.3 Strukturelle Standortvorteile 17

3.2 Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren 18

3.3 Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele 19

3.4 Wettbewerbssituation 23

3.5 Stärken und Schwächen des Marktes für die Branchen 24

4 Kontaktadressen 27

5 Quellen 29

Abkürzungen

BIP - Bruttoinlandsprodukt

BC – British Columbia

CAD – Canadian Dollar

CETA – Comprehensive Economic and Trade Agreement

CEMI – Centre for Excellence in Mining Innovation

CMIF – Critical Minerals Infrastructure Fund

CMGDI – Critical Minerals Geoscience and Data Initiative

CMPII – Critical Minerals Processing Investment Incentive

CMRDD – Critical Minerals Research, Development and Demonstration

CSM – Centre for Smart Mining

CTM ITC – Clean Technology Manufacturing Investment Tax Credit

DRE – Driving Responsible Exploration

ESG – Environmental, Social, Governance

EVs – Electric Vehicles

GTAI – Germany Trade & Invest

ICTC – Information and Communications Technology Council

INRP - Indigenous Natural Resources Partnerships Program

KMU – Kleine und mittlere Unternehmen

MABC – Mining Association of British Columbia

MICA – Mining Innovation Commercialization Accelerator

MoA – Memorandum of Agreement

MPO – Major Projects Office

OEM – Original Equipment Manufacturer

PDAC – Prospectors & Developers Association of Canada

SRC – Saskatchewan Research Council

SK – Saskatchewan

SCMII – Saskatchewan Critical Minerals Innovation Incentive

TSM – Towards Sustainable Mining

UBC – University of British Columbia

UK – United Kingdom

USA – United States of America

VW - Volkswagen

1 Abstract

Kanada etabliert sich zunehmend als strategischer Zukunftsmarkt für den Maschinen- und Anlagenbau im Bereich Rohstoffaufbereitung und Batterieproduktion. Getrieben durch ambitionierte Klimaziele, umfangreiche Vorkommen kritischer Mineralien sowie eine aktive Industrie- und Förderpolitik baut das Land seine industriellen Wertschöpfungsketten gezielt aus – von der Rohstoffgewinnung über Raffination und Verarbeitung bis hin zur Batterie-, Zell- und Recyclingproduktion. Daraus ergeben sich substanzielle Marktchancen für deutsche, insbesondere mittelständische Unternehmen mit technologisch anspruchsvollen, nachhaltigen Lösungen.

Kanada zählt weltweit zu den führenden Produzenten zahlreicher für die Energiewende relevanter Rohstoffe wie Lithium, Nickel, Kobalt, Graphit, Kupfer, Uran und Seltene Erden. Mit der *Critical Minerals Strategy* und der *Mines-to-Mobility Strategy* verfolgt die Bundesregierung das Ziel, mehr industrielle Wertschöpfung im Inland zu halten und sichere, resiliente Lieferketten aufzubauen. Dies geht mit hohen öffentlichen und privaten Investitionen in neue Bergbau- und Verarbeitungsprojekte, Infrastruktur sowie industrielle Großanlagen einher. Für den Maschinen- und Anlagenbau entsteht dadurch eine steigende Nachfrage nach moderner Förder-, Aufbereitungs-, Verarbeitungs- und Prozesstechnik.

Besonders attraktiv für deutsche Anbieter ist der ausgeprägte Fokus des kanadischen Marktes auf Nachhaltigkeit, Effizienz und ESG-Konformität. Bergbau- und Industrieunternehmen erwarten emissionsarme Anlagen, energieeffiziente Prozesse, Lösungen zur Elektrifizierung und Automatisierung sowie digitale Steuerungs-, Monitoring- und Wartungssysteme. Deutsche Maschinen- und Anlagenbauer verfügen hier über klare Wettbewerbsvorteile, etwa bei energie- und ressourceneffizienten Aufbereitungsverfahren, emissionsarmen Raffinations- und Schmelztechnologien, Smart-Mining-Lösungen, Automatisierung, Sensorik, Recycling- und Kreislaufwirtschaftstechnologien sowie robusten Spezialanlagen für extreme Einsatzbedingungen.

Auch der dynamische Ausbau der kanadischen Batteriewertschöpfungskette eröffnet neue Absatz- und Kooperationspotenziale. Kanada positioniert sich als integrierter Batteriestandort – von Rohstoffen über Kathoden- und Anodenmaterialien bis hin zur Zell-, Modul- und Recyclingproduktion. Großinvestitionen internationaler Erstausrüster *(Original Equipment Manufacturers – OEMs)* und Batteriehersteller, flankiert von gezielten Förderprogrammen, schaffen eine hohe Nachfrage nach Produktionsanlagen, Prozesstechnik, Qualitäts- und Prüfsystemen sowie Automatisierungslösungen. Für deutsche kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bieten sich hier insbesondere Chancen als spezialisierte Technologie- und Systemanbieter, Zulieferer von Schlüsselkomponenten sowie als Partner in Pilot- und Demonstrationsprojekten.

Strukturelle Standortvorteile wie politische Stabilität, hohe Rechtssicherheit, ein vergleichsweise CO_2-armer Strommix sowie das EU-Kanada-Freihandelsabkommen *Comprehensive Economic and Trade Agreement (CETA)*, das den Marktzugang erleichtert und Zölle weitgehend abbaut, verbessern die Rahmenbedingungen zusätzlich. Insgesamt bietet Kanada deutschen Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau nicht nur attraktive kurzfristige Absatzchancen, sondern auch langfristige Perspektiven für nachhaltige Industriepartnerschaften, lokale Präsenz und technologisch anspruchsvolle Projekte in einem strategisch bedeutenden Zukunftsmarkt.

2 Wirtschaftsdaten kompakt[1]

WIRTSCHAFTSDATEN KOMPAKT • DEZEMBER 2025

GTAI GERMANY TRADE & INVEST

Kanada

Alle wichtigen Kennzahlen zur Wirtschaft in rund 150 Ländern – übersichtlich, vergleichbar und von Germany Trade & Invest geprüft.

Bevölkerung & Ressourcen

Bevölkerung und Demografie

Einwohnerzahl

2025	*40,1 Mio.*
2030	*41,7 Mio.*

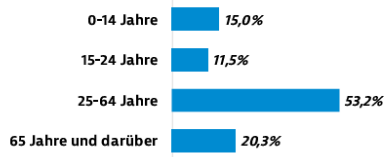
Fertilitätsrate 2023 | 1,3

Durchschnittliche Anzahl der Geburten pro Frau

Bevölkerungswachstum

Altersstruktur

2025



Analphabetenquote

Anteil an der Bevölkerung ab 15 Jahren in %

Daten für diese Kennzahl nicht verfügbar oder nicht anwendbar.

Fläche und Sprache

Fläche 2024 | 9.984.670 km²

Geschäftssprache(n) Englisch, Französisch

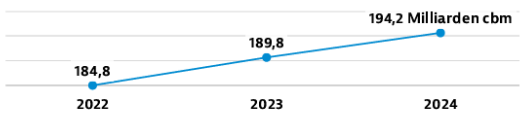
Rohstoffe und Ressourcen

Rohstoffe

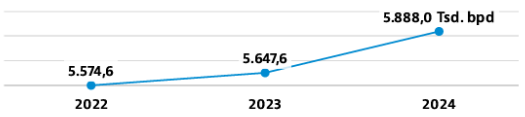
Fossil und mineralisch

Bauxit | Eisenerz | Nickel | Zink | Kupfer | Gold | Blei | Uran | seltene Erden | Molybdän | Pottasche | Diamanten | Silber | Kohle | Erdöl | Erdgas

Gas - Fördermenge



Erdöl - Fördermenge



Gas - Reserven 2023 | 2.464,0 Milliarden cbm

Erdöl - Reserven 2023 | 25.757,0 Megatonnen

Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen

© Germany Trade & Invest 2025 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Seite 1/11

[1] GTAI (2026). Wirtschaftsdaten kompakt.

Wirtschaftslage

Währung und Wechselkurse

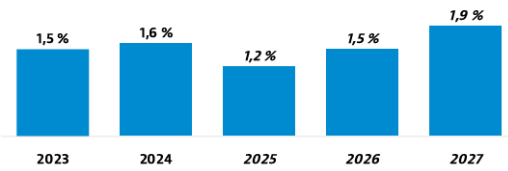
Währung - Bezeichnung	**Kanadischer Dollar (kan$)** **1 kan$ = 100 Cents**
Währung - Kurs 09/2025	**1 € = 1,63 kan$** **1 US$ = 1,39 kan$**

Wechselkurse im Jahresdurchschnitt

	2022	2023	2024
1 € =	1,37 kan$	1,46 kan$	1,48 kan$
1 US$ =	1,30 kan$	1,35 kan$	1,37 kan$

Wirtschaftliche Leistung

Wirtschaftswachstum
Bruttoinlandsprodukt (BIP), Veränderung zum Vorjahr, real



BIP
Nominal

	2024	*2025*	*2026*
US$ (Mrd.)	2.243,6	*2.283,6*	*2.420,8*
kan$ (Mrd.)	3.072,3	*3.182,2*	*3.310,0*

BIP/Kopf
Nominal

	2024	*2025*	*2026*
US$	54.531	*54.935*	*58.244*
kan$	74.673	*76.553*	*79.637*

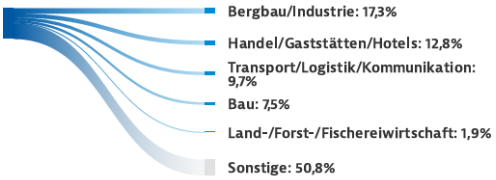
BIP/Kopf in Kaufkraftstandards
Nominal

Daten für diese Kennzahl nicht verfügbar oder nicht anwendbar.

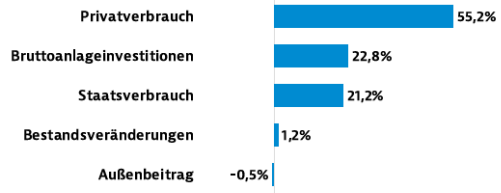
Ausgaben für F&E
% des BIP

2021	1,9 %
2022	1,7 %
2023	1,7 %

BIP-Entstehung
Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %; 2023

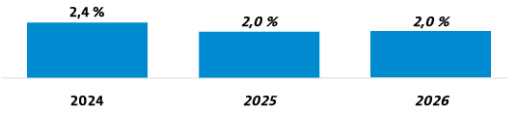


BIP-Verwendung
Anteil an Bruttoinlandsprodukt in %; 2023

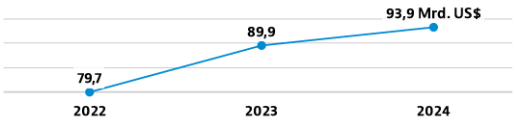


Makroökonomische Stabilität

Inflationsrate



Währungsreserven



Leistungsbilanzsaldo
% des BIP

2024	-0,5 %
2025	*-1,4 %*
2026	*-1,3 %*

Arbeitslosenquote

2024	6,4 %
2025	*6,9 %*
2026	*6,6 %*

Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen

© Germany Trade & Invest 2025 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

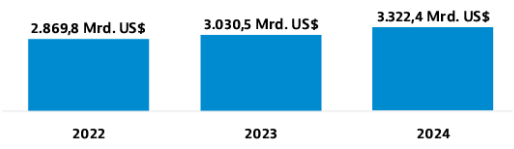
Investitionsquote % des BIP, brutto, öffentlich und privat	2024	23,2 %
	2025	*23,2 %*
	2026	*23,2 %*

Öffentliche Finanzen & Verschuldung

Haushaltssaldo % des BIP	2024	-2,0 %
	2025	*-2,2 %*
	2026	*-2,4 %*

Staatsverschuldungsquote % des BIP, brutto	2024	111,3 %
	2025	*113,9 %*
	2026	*113,0 %*

Auslandsverschuldung



Ausländische Direktinvestitionen

FDI - Nettotransaktionen	2022	45.827 Mio. US$
	2023	46.525 Mio. US$
	2024	64.096 Mio. US$

FDI - Bestand	2022	1.558.008 Mio. US$
	2023	1.768.022 Mio. US$
	2024	1.818.788 Mio. US$

FDI - Hauptländer
Anteil in %, Bestand; 2024

USA: 45,5% | Niederlande: 12,2% | Vereinigtes Königreich: 6,5% | Luxemburg: 4,5% | Schweiz: 3,3% | Japan: 2,8% | Hongkong, SVR: 2,4% | Frankreich: 2,1% | China: 2,0% | Australien: 1,9% Deutschland: 1,6% | Bermuda: 1,5%

FDI - Hauptbranchen
Anteil in %, Bestand; 2024

Beteiligungsgesellschaften: 33,7% | Verarbeitende Industrie: 17,6% | Finanz- und Versicherungswirtschaft: 14,1% | Bergbau/Öl/Gas: 12,1% | Großhandel: 10,0% | Professionelle, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen: 3,3% | Immobilienwirtschaft, Leasing: 3,0% | Einzelhandel: 1,6%

Außenwirtschaft

Warenhandel

Warenhandel
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen

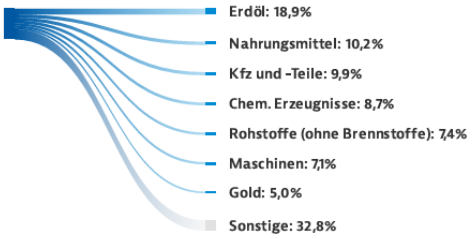
	2022	%	2023	%	2024	%
Exporte (Mrd. US$)	599,9	19,6	567,3	-5,4	549,6	-3,1
Importe (Mrd. US$)	571,8	16,3	558,5	-2,3	540,6	-3,2
Saldo (Mrd. US$)	28,2		8,8		9,1	

Exportquote Exporte/BIP in %	2022	27,4 %
	2023	26,1 %
	2024	24,5 %

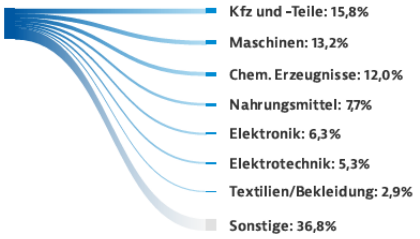
Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen

© Germany Trade & Invest 2025 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Ausfuhrgüter nach SITC
Anteil an den Warenexporten; 2024

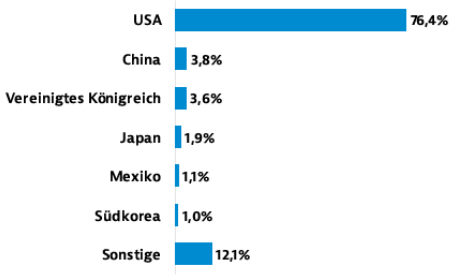


Einfuhrgüter nach SITC
Anteil an den Warenimporten; 2024

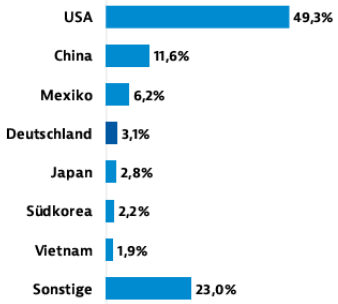


Handelspartner

Hauptabnehmerländer
Anteil an den Warenexporten; 2024



Hauptlieferländer
Anteil an den Warenimporten; 2024



Dienstleistungshandel

Dienstleistungshandel (mit dem Ausland)
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen

	2022	%	2023	%	*2024*	*%*
DL-Exporte (Mrd. US$)	141,4	16,6	154,4	9,2	*159,1*	*3,0*
DL-Importe (Mrd. US$)	145,2	18,9	152,5	5,0	*160,1*	*4,9*
Saldo (Mrd. US$)	-3,8		1,9		*-1,0*	

Freihandelsabkommen

Freihandelsabkommen mit Ländergruppen (ohne EU)	EFTA; USMCA (NAFTA-Nachfolgeabkommen); CPTPP Zu bilateralen Abkommen siehe www.wto.org -> Trade Topics, Regional Trade Agreements, RTA Database, By country/territory
Mitgliedschaft in Zollunion	Nein

Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen

© Germany Trade & Invest 2025 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Beziehungen zur EU & Deutschland

Waren- und Dienstleistungshandel mit der EU

Warenhandel der EU-27 mit dem Land
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen

	2023	%	2024	%	H1/25	%
Exporte (Mrd. Euro)	48,7	2,9	48,1	-1,2	24,0	0,4
Importe (Mrd. Euro)	27,0	-6,8	28,0	3,4	16,4	20,6
Saldo (Mrd. Euro)	21,6		20,1		7,6	

Dienstleistungshandel der EU-27 mit dem Land
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen

	2022	%	2023	%	2024	%
DL-Exporte (Mrd. Euro)	26,3	37,9	26,6	0,9	28,5	7,2
DL-Importe (Mrd. Euro)	20,5	50,1	20,4	-0,6	20,5	0,6
Saldo (Mrd. Euro)	5,9		6,2		8,0	

Freihandelsabkommen mit der EU CETA, vorläufige Anwendung seit 21.09.2017

Einseitige EU-Zollpräferenzen Keine einseitigen Präferenzregelungen

Warenhandel mit Deutschland

Warenhandel Deutschlands mit dem Land
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen

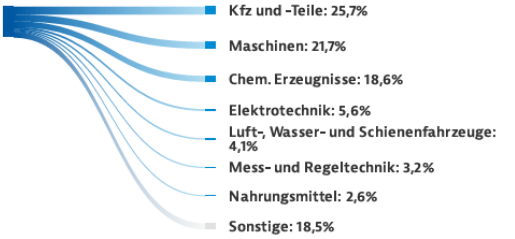
	2023	%	2024	%	*H1/25*	*%*
Dt. Exporte (Mrd. Euro)	12,7	-0,3	12,9	1,4	*6,2*	*-5,7*
Dt. Importe (Mrd. Euro)	6,9	-13,5	7,1	2,4	*4,5*	*26,1*
Saldo (Mrd. Euro)	5,8		5,8		*1,7*	

Rangstelle bei deutschen Exporten
2024; 1 = beste Bewertung
Rang 24 von 238

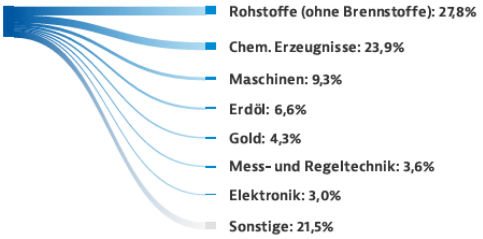
Rangstelle bei deutschen Importen
2024; 1 = beste Bewertung
Rang 34 von 238

Deutsche Aus- und Einfuhrgüter

Deutsche Exportgüter nach SITC
Anteil an den Gesamtexporten; 2024



Deutsche Importgüter nach SITC
Anteil an den Gesamtimporten; 2024



Bilateraler Dienstleistungshandel

Dienstleistungshandel Deutschlands mit dem Land
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen

	2021	%	2023	%
DL-Exporte (Mrd. Euro)	2,9		4,3	
DL-Importe (Mrd. Euro)	3,0		4,7	
Saldo (Mrd. Euro)	-0,1		-0,4	

Bilaterale Direktinvestitionen

Deutsche Direktinvestitionen (Bestand)
2021 | 22.451 Mio. Euro
2022 | 24.453 Mio. Euro
2023 | 24.414 Mio. Euro

Direktinvestitionen des Landes in Deutschland (Bestand)
2021 | 1.418 Mio. Euro
2022 | 883 Mio. Euro
2023 | 1.476 Mio. Euro

Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen

© Germany Trade & Invest 2025 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

,

Deutsche Direktinvestitionen (Nettotransaktionen)	2022	+1.146 Mio. Euro	**Direktinvestitionen des Landes in Deutschland (Nettotransaktionen)**	2022	+265 Mio. Euro
	2023	-241 Mio. Euro		2023	+1.519 Mio. Euro
	2024	+692 Mio. Euro		2024	-524 Mio. Euro

Bilaterale Kooperation

Doppelbesteuerungs-abkommen	Abkommen vom 23.03.2002, in Kraft seit 28.03.2002	**Investitionsschutz-abkommen**	Kein Abkommen

Bilaterale öffentliche Entwicklungszusammenarbeit

Daten für diese Kennzahl nicht verfügbar oder nicht anwendbar.

Anlaufstellen

Deutsche Auslandsvertretung	Ottawa, https://canada.diplo.de/ca-de	**Auslandsvertretung des Landes in Deutschland**	Berlin, https://www.international.gc.ca/country-pays/germany-allemagne/berlin.aspx?lang=eng
Auslandshandelskammer	Toronto, https://kanada.ahk.de		

Nachhaltigkeit & Klimaschutz

Emissionen

Treibhausgasemissionen pro Kopf In Tonnen CO2-Äquivalent	2012	24,2 tCO_2e	**Treibhausgasemissionen** Anteil weltweit in %	2012	1,8 %
	2022	19,3 tCO_2e		2022	1,5 %
Emissionsintensität pro Mio. US$ BIP In Tonnen CO2-Äquivalent	2012	571,0 tCO_2e	**Emissionsstärkste Sektoren** Anteil in %; 2022	Elektrizität/Wärme: 28,9% | Transport: 24,3% | Gebäude: 10,6%	
	2022	425,8 tCO_2e			

Energie und Nachhaltigkeit

Erneuerbare Energien Anteil am Primärenergieangebot in %	2013	17,9 %	**Stromverbrauch** In Kilowattstunden pro Kopf	2024	14.084 kWh pro Kopf
	2023	16,1 %			
Sustainable Development Goals Index 2025; 1 = beste Bewertung	Rang 25 von 167				

Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen

© Germany Trade & Invest 2025 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Geschäftsumfeld

Einschätzung des Geschäftsumfelds

Länderkategorie für Exportkreditgarantien 0 = niedrigste Risikokategorie, 7 = höchste	Keine Risikoeinstufung	**Corruption Perceptions Index** 2024; 1 = beste Bewertung	Rang 15 von 180
Logistics-Performance-Index 2023; 1 = beste Bewertung	Rang 7 von 139	**Internetqualität** 2024; 1 = beste Bewertung	Rang 12 von 121

Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen

© Germany Trade & Invest 2025 – Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Weitere Informationen über Maschinen- und Anlagenbau in Kanada

GTAI-Informationen zu Kanada	Link
Prognosen zu Investitionen, Konsum und Außenhandel	Wirtschaftsausblick von GTAI
Potenziale kennen, Risiken richtig einschätzen	Wirtschaftsstandort
Kurzanalyse zu Maschinen- und Anlagenbau in Kanada	Branche kompakt
Länderspezifische Basisinformationen zu relevanten Rechtsthemen in Kanada	Recht kompakt
Kompakter Überblick rund um die Wareneinfuhr in Kanada	Zoll und Einfuhr kompakt
Potenzielle in den Branchen Recycling und Abfallentsorgung in Kanada	Bericht zu neuesten Entwicklungen
Kurzanalyse zur Wiederverwendung kritischer Rohstoffe	Wirtschaftsausblick von GTAI

3 Branchen-spezifische Informationen

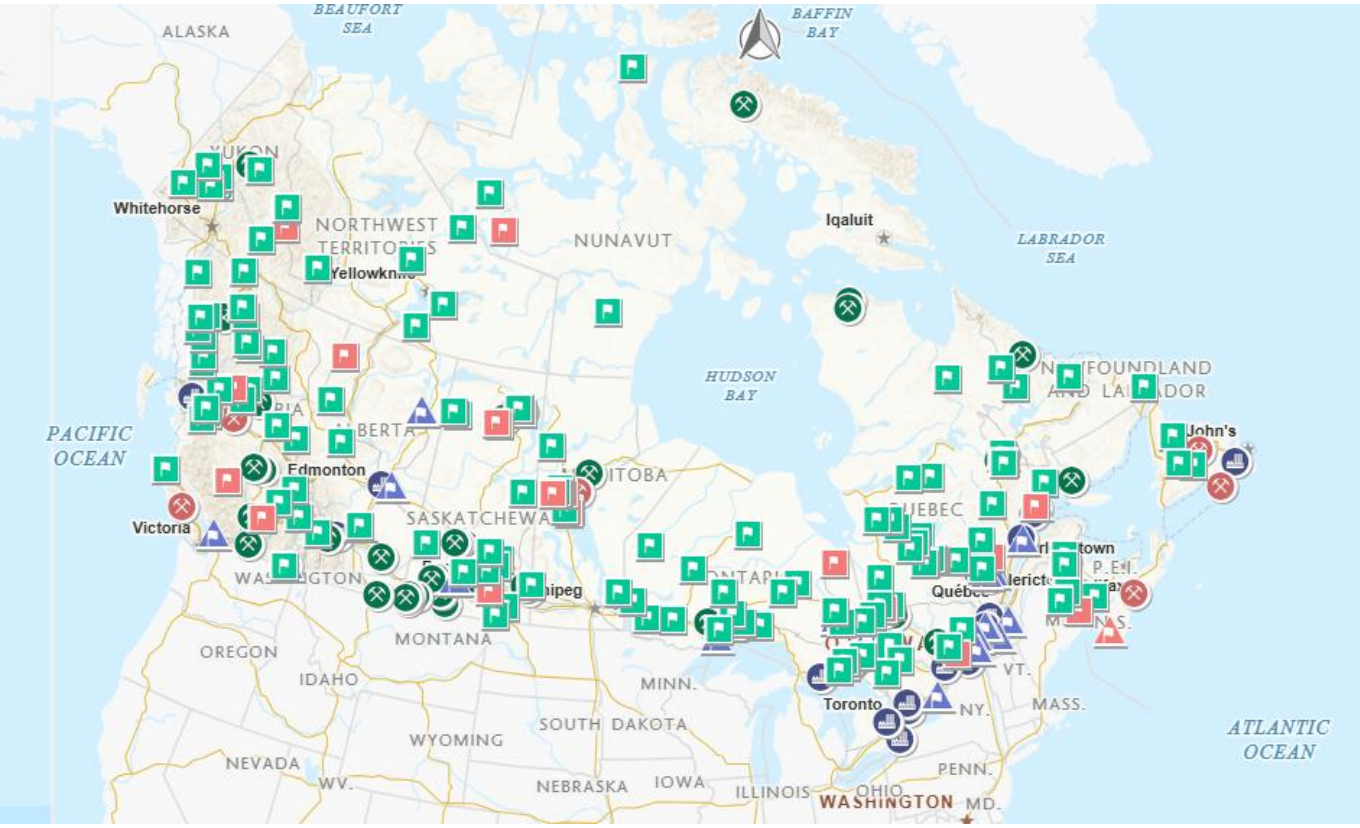
3.1 Marktpotenziale und Chancen

Kanada ist flächenmäßig das zweitgrößte Land der Erde und gemessen am BIP die neuntstärkste Volkswirtschaft der Welt.[2] Mit einem Reichtum an mineralischen Rohstoffen, einem starken politischen Engagement für Nachhaltigkeit und einem innovativen, zukunftsorientierten Industriesektor hat sich Kanada zu einem wichtigen Standort für nachhaltige Rohstoffverarbeitung und Batterieproduktion entwickelt. Um die wachsende Nachfrage nach Mineralien und Batterien zu decken und ehrgeizige Klimaziele zu erreichen, ist Kanada bestrebt, seine Produktions- und Verarbeitungskapazitäten auszubauen. Dies bietet deutschen Unternehmen, die fortschrittliche, nachhaltige Maschinen- und Anlagenbaulösungen anbieten, bedeutende Möglichkeiten für Partnerschaften und Wachstum im kanadischen Industriesektor.

3.1.1 Kanadas Rohstofflandschaft

Kanada ist einer der führenden Produzenten vieler Mineralien und Rohstoffe. Mehr als 60 Mineralien und Metalle werden in fast 200 Bergwerken im ganzen Land gefördert.[3] Kanada ist weltweit führend in der Produktion von Pottasche, zweitgrößter Produzent von Niob und Uran und drittgrößter Produzent von Edelsteinqualitäts-Diamanten und Palladium nach Metallgehalt.[4] Kanada rangiert durchweg unter den fünf größten Produzenten von Aluminium, Kobalt, Flussspat, Edelsteinen, Gold, Indium, Platin und vielen anderen wichtigen Mineralien und Metallen.

Der Bergbausektor leistet einen wichtigen Beitrag zur kanadischen Wirtschaft. Bei einem aktuellen Wechselkurs von circa 1 Euro zu 1,63 Canadian Dollar (CAD), trug im Jahr 2023 der kanadische Bergbausektor mit 117 Milliarden CAD 4 % zum gesamten BIP bei; der Gesamtwert der Mineral- und



[2] GTAI (2025). Kanada ist ein wichtiger Zukunftsmarkt für die deutsche Industrie.
[3] Government of Canada (2026). Canada's Critical Minerals Map.
[4] Mining Association of Canada (2025). The Mining Story 2025: Canadian Mining Industry Facts and Figures.

Metallproduktion belief sich auf 71,9 Milliarden CAD.[5] Metalle machten mehr als die Hälfte dieses Gesamtwertes aus, angeführt von Gold mit einem Anteil von 20 %.[6] Der Bergbau ist auch ein wichtiger Arbeitgeber, der im Jahr 2023 430.000 direkte und 281.000 indirekte Arbeitsplätze geschaffen hat. Darüber hinaus machten Mineralien im Jahr 2023 mit 151 Milliarden CAD 21 % der gesamten Warenexporte Kanadas aus, wobei der Großteil in die Vereinigten Staaten (83 Milliarden CAD) sowie in die Europäische Union (10,5 Milliarden CAD) und das Vereinigte Königreich (8,5 Milliarden CAD) ging.[7]

Mineralien stellen sowohl in British Columbia als auch in Saskatchewan einen zentralen Exportsektor dar und machen rund 30 Prozent des gesamten Exportwertes der jeweiligen Provinz aus.[8] Im Jahr 2023 erzielte British Columbia eine Produktion von Mineralien und Metallen im Wert von 5,1 Milliarden CAD, ohne Kohle. Derzeit sind dort 25 Minen in Betrieb. Im Jahr 2022 belieferten 3.890 Zulieferer die Bergbaubetriebe der Provinz mit Waren und Dienstleistungen im Wert von 3,7 Milliarden CAD. Natural Resources Canada verfolgt aktuell 36 größere Bergbauprojekte in British Columbia, davon 31 in der Planungsphase und fünf im Bau. Die Provinz ist insbesondere für die Produktion von Stahlkohle bedeutend und verfügt zudem über umfangreiche Förderaktivitäten bei Kupfer, Gold, Silber und Gips sowie über Weiterverarbeitungskapazitäten, unter anderem in der Zink- und Bleiverarbeitung sowie in der Aluminiumverhüttung.

Saskatchewan nimmt ebenfalls eine strategisch wichtige Rolle im kanadischen Rohstoffsektor ein. Die Provinz produziert das gesamte kanadische Uran und beherbergt die weltweit größte hochgradige Uranmine. Darüber hinaus ist Saskatchewan weltweit führend in der Kaliproduktion und verfügt über nahezu die Hälfte der globalen Kalivorkommen. Mit 21 in Betrieb befindlichen Minen trugen Bergbau, Steinbruchbetrieb sowie Öl- und Gasförderung im Jahr 2023 rund 24 Prozent zum Bruttoinlandsprodukt der Provinz bei.[9]

Mehrere Großprojekte befinden sich derzeit in den Prärieprovinzen (Alberta, Saskatchewan und Manitoba) in Umsetzung, darunter drei Projekte im Bau, zwei Kaliminen sowie eine Lithium-Mine in Saskatchewan.

Kanada verfügt auch über eine bedeutende Verarbeitungs- und Raffinerieindustrie für mineralische Rohstoffe und Metalle wie Kobalt, Cäsium, Indium, Niob, Germanium, Kupfer, Nickel und Uran. Primäre Schmelzwerke und Raffinerien sind über das ganze Land verteilt. Sie umfassen beispielsweise die Nickelschmelzen *Vale Nickel Refinery* in Sudbury, Ontario, die *Sherritt Refinery* in Fort Saskatchewan, Alberta, sowie die *Long Harbour Processing Plant* in Long Harbour, Newfoundland and Labrador. Auch das Kupferschmelzwerk *Horne Smelter* in Rouyn-Noranda, Quebec zählt zu Kanadas größeren Anlagen zur Verarbeitung kritischer Rohstoffe.[10] Außerdem gibt es Nickel-, Kobalt-, Zink- und Kupferraffinerien sowie integrierte Blei-Zink-Betriebe.[11] Zu den Sekundärschmelzwerken zählen vier Sekundärbleihütten, darunter Anlagen zum Recycling von Blei-Säure-Batterien, sowie eine Sekundärzinkhütte. Kanada ist zudem ein bedeutender Produzent von Aluminium- und Stahllegierungen sowie entsprechenden Erzeugnissen und verfügt über zahlreiche Stahlwerke und Elektrolichtbogenöfen sowie neun Aluminiumhütten.

Kanadas bereits bedeutende Rohstoffindustrie sieht sich mit zunehmendem Wachstumsdruck konfrontiert, um den Anforderungen der globalen Energiewende gerecht zu werden. Die Nachfrage nach bestimmten Mineralien und Metallen steigt aufgrund ihrer Bedeutung für den Einsatz in nachhaltigen Technologien und Infrastrukturen dramatisch an. Infolgedessen veröffentlichte die kanadische Bundesregierung im Jahr 2022 die *Canadian Critical Minerals Strategy*, die eine Liste von 31 Mineralien enthält, die als wesentlich für die kanadische Wirtschaft und die globale Energiewende angesehen werden. Sechs dieser Mineralien wurden aufgrund ihres wirtschaftlichen Potenzials und ihrer Notwendigkeit zunächst priorisiert, nämlich Lithium, Graphit,

[5] Ibid.
[6] Government of Canada (2026). Minerals and Metals Facts.
[7] Mining Association of Canada (2025). The Mining Story 2025: Canadian Mining Industry Facts and Figures.
[8] Mining Association of Canada (2025). The Mining Story 2025: Canadian Mining Industry Facts and Figures.
[9] Ibid.
[10] Government of Canada (2026). Canada's Critical Minerals Map.
[11] Invest in Canada (2026). Spotlight on Mining – Opportunities in Canada's Minerals and Metals Sector.

Nickel, Kobalt, Kupfer und Seltene Erden.[12] Eine 2024 veröffentlichte aktualisierte Liste umfasst nun 34 kritische Mineralien, die die wirtschaftlichen und politischen Prioritäten Kanadas im Bergbausektor hervorheben.[13]

Kanadas *Critical Minerals Strategy* ist Teil der Bemühungen der Bundesregierung, den Klimawandel zu bekämpfen und die Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Das *Canadian Net-Zero Emissions Accountability Act* wurde im Juni 2021 verabschiedet und verankert Kanadas Verpflichtung, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Im Rahmen dieses Rechtsrahmens hat die Bundesregierung den Emissionsminderungsplan 2030 veröffentlicht, in dem sie ihr Emissionsminderungsziel von 40 % unter dem Niveau von 2005 bis 2030 festlegt. Kanadas ehrgeizige und langfristige Verpflichtungen zur Bekämpfung des Klimawandels haben auch den kanadischen Bergbausektor beeinflusst, nicht nur durch die Ausarbeitung *Critical Minerals Strategy*, sondern auch durch die Förderung innovativer, nachhaltiger und „Smart" Lösungen in der Bergbau- und Rohstoffverarbeitungsindustrie.

Kanadas Bergbauindustrie hat sich durch eine Reihe branchengetriebener Initiativen ausdrücklich der Nachhaltigkeit verpflichtet, darunter das Programm *Towards Sustainable Mining (TSM)* der Mining Association of Canada sowie die Leitlinien *Driving Responsible Exploration (DRE)* der *Prospectors & Developers Association of Canada (PDAC)*. Das 2004 eingeführte *TSM*-Programm ist für alle Mitglieder der *Mining Association of Canada* verpflichtend und stellt ein umfassendes Regelwerk aus Protokollen und Leistungsindikatoren bereit, das sozial, wirtschaftlich und ökologisch verantwortungsvolle Bergbaupraktiken fördert. Die *DRE*-Initiative verfolgt ein ähnliches Ziel und unterstützt kanadische Bergbauunternehmen durch ihre Programme und Leitlinien dabei, soziale, ökologische sowie Arbeits-, Gesundheits- und Sicherheitsaspekte stärker in den Fokus zu rücken. Solche Rahmenwerke schaffen in Kanada eine starke Nachfrage nach Bergbauausrüstung und Lösungen, die auf Nachhaltigkeit, Effizienz und soziale Verantwortung ausgerichtet sind.

Darüber hinaus bietet Kanada ein besonders geeignetes Testumfeld für neue und innovative Smart-Technologien, die Nachhaltigkeit, Verantwortung und Sicherheit adressieren, wobei internationale Partnerschaften eine zentrale Rolle bei der Beschleunigung lokaler Innovationsprozesse spielen. Der kanadische Bergbausektor erkennt zunehmend die Bedeutung von *Smart-Mining*-Technologien und setzt verstärkt auf Digitalisierung, Automatisierung sowie Erzsortiertechnologien, um die Produktivität zu steigern und zugleich sichere sowie nachhaltigere Bergbau- und Verarbeitungsprozesse zu unterstützen.[14]

3.1.2 Batterieproduktion in Kanada

Kanadas Batterielandschaft erstreckt sich jetzt schon über die gesamte Wertschöpfungskette, beginnend bei Rohstoffen wie Nickel, Lithium und Graphit bis hin zur Zellproduktion und Recycling. Die kanadische Bundesregierung treibt den Ausbau der Batterieproduktion durch die *Critical Minerals Strategy* und die *Mines-to-Mobility-Initiative* voran, um Abhängigkeiten zu reduzieren und grüne Energie nutzen zu können.[15]

Der rapide Anstieg der globalen Batterienachfrage (eine prognostizierte Steigerung um das 150-Fache bis 2050) macht zusätzliche gezielte Maßnahmen erforderlich, um existierende Wertschöpfungsketten zu stärken und nachhaltige Raffinations- und Verarbeitungstechnologien auszubauen. Zu diesem Zweck verkündete der kanadische Energie- und Rohstoffminister Tim Hodgson im Herbst 2025 ein 22 Millionen CAD schweres Investitionspaket, welches Innovationen und Kapazitäten speziell im Bereich der Batterieproduktion vorantreiben soll.[16] Gefördert werden z. B. Verfahren für trockene, abfallfreie Kathodenproduktion, Technologien zur Beschichtung von Stromsammlerfolien, die Entwicklung ultrahochkapazitiver Batteriezellen sowie Innovationen zur Herstellung hochreiner

[12] Natural Resources Canada (2022). The Canadian Critical Minerals Strategy.
[13] Government of Canada (2024). Government of Canada Releases Updated Critical Minerals List.
[14] Invest in Canada (2026). Spotlight on Mining – Opportunities in Canada's Minerals and Metals Sector.
[15] Government of Canada (2026). Canada's Critical Minerals Strategy; Government of Canada (2021). From Mines to Mobility: Seizing Opportunities for Canada in the Global Battery Value Chain.
[16] Government of Canada (2025). Canada advances battery innovation with made-in-Canada technology.

Siliziumoxidmaterialien, die die Energiedichte von Lithium-Ionen-Zellen erhöhen können.

Im Upstream-Bereich profitiert Kanada von reichen Vorkommen und neuen Raffinerien wie der oben erwähnten Kobalt-Anlage in Alberta sowie den zahlreichen Nickelraffinerien, die Batterierohstoffe liefern.[17] Midstream konzentriert sich der kanadische Markt auf die chemische Konversion, etwa die Kathoden- und Anodenproduktion: *Ford*, *EcoProBM* und *SK On* bauen beispielweise in Bécancour, Quebec, eine Fabrik für Kathodenaktivmaterialien.[18] Downstream entstehen aktuell in Kanada hochskalierte Produktionsanlagen für Batteriezellen und -module wie zum Beispiel der *NextStar Energy*-Betrieb in Windsor, Ontario, oder die neue Fabrik von der Volkswagen Group und *PowerCo SE* in St. Thomas, Ontario.[19] Diese wird ergänzt durch Batteriespezialisten wie *E-One Moli* in Maple Ridge, British Columbia.[20] Mit dem Ausbau der Recyclingkapazitäten schließt sich der Wertschöpfungskreis mit Firmen wie *Lithion Technologies* in Saint-Bruno, Quebec. Die Integration mit Erstausrüstern (bspw. *Ford*, *General Motors* und *Stellantis*) stärkt die Produktion elektrischer Fahrzeuge.

Der *Battery Industry Acceleration Call*, eine Ausschreibung des Bundesministeriums für Energie, Bergbau und Rohstoffe, unterstützt Technologien zur Dekarbonisierung, Sicherung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der kanadischen Batteriewertschöpfungskette und stärkt das Netzwerk innovativer Firmen. Es reagiert auf den prognostizierten Anstieg der globalen Batterienachfrage, um Net-Zero-Ziele bis 2050 zu erreichen. Der Call erhielt 90 Bewerbungen mit einem Gesamtantrag von 252,1 Mio. CAD und ist nun geschlossen.[21]

3.1.3 Strukturelle Standortvorteile

Kanada bietet im Bereich der Rohstoffaufbereitung einen klaren Vorteil, da das regulatorische Umfeld auf Innovationsförderung, Klimaziele und Investitionssicherheit ausgerichtet ist. Diese Planbarkeit trägt dazu bei, innovative Rohstoffaufbereitungsverfahren, wie beispielsweise elektrochemische, emissionsarme Technologien, schneller in die industrielle Anwendung zu bringen und internationale Partnerschaften zu stärken. Kanada positioniert sich damit zunehmend als Drehscheibe für nachhaltige, skalierbare Wertschöpfung im Bereich der Batterierohstoffe.

Ein weiterer bedeutender struktureller Vorteil ist CETA, das Abkommen zwischen Kanada und der EU, das seit 2017 vorläufig angewendet wird und bereits 98 % der Zölle zwischen Kanada und der EU abgeschafft hat.[22] Dies erleichtert den Marktzugang, senkt Investitions- und Betriebskosten und schafft eine rechtlich stabile Grundlage für die enge wirtschaftliche Verzahnung. Hiervon können insbesondere deutsch-kanadische Projekte in der Batterie- und Rohstoffindustrie profitieren. *CETA* stärkt damit nicht nur den Handel, sondern auch die bilaterale industrielle Zusammenarbeit und unterstützt Unternehmen, grenzüberschreitende Lieferketten effizienter und resilienter aufzubauen.

Auch mit Hinblick auf die Batterieproduktion positioniert Kanada sich strategisch als integrierter Standort. Eine zentrale Stärke liegt in den bereits erwähnten umfangreichen Vorkommen kritischer Mineralien sowie in der international wettbewerbsfähigen Bergbaukompetenz des Landes. Die Bundesregierung verfolgt das Ziel, mehr Wertschöpfung im Inland zu halten und eine *Mines-to-Mobility* Industriestrategie aufzubauen.[23] Unterstützt wird dies durch industriepolitische Programme und steuerliche Anreize im Rahmen der *Critical Minerals Strategy*.

Hinzu kommen politische Stabilität, hohe Rechtssicherheit sowie ein vergleichsweise CO_2-armer Strommix. Dies ist ein wachsender Standortvorteil für Investoren, die sich mit den Themen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung

[17] Government of Canada (2026). Cobalt facts.
[18] Government of Canada (2023). Ford's turn to choose Bécancour.
[19] CBC News (2025). Construction has started on massive Volkswagen battery plant in St. Thomas, Ont.; Government of Ontario (2026). Ontario Celebrates Grand Opening of NextStar Energy's Battery Facility in Windsor.
[20] Electric Autonomy (2023). B.C. lands $1-billion E-One Moli Energy battery cell plant.
[21] Government of Canada (2025). Energy Innovation Program – Battery Industry Acceleration Call.
[22] European Commission (2026). EU-Canada Comprehensive and Economic Trade Agreement.
[23] Government of Canada (2021). From Mines to Mobility: Seizing Opportunities for Canada in the Global Battery Value Chain.

(*Environmental, Socia & Governance* - kurz ESG) beschäftigen möchten, zumal Kanada seine ESG-Regulierungen mit neuen Offenlegungsstandards und strengeren Klima-Berichterstattungspflichten schrittweise verschärft und damit Transparenz, Vergleichbarkeit und Glaubwürdigkeit nachhaltiger Investitionen stärkt.[24]

3.2 Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren

Die *Federal Economic Development Agency* (FedNor) hat im Herbst 2025 bekannt gegeben, dass sie über 1 Million CAD in das *Centre for Smart Mining* (CSM) des *Cambrian College* in Sudbury, Ontario, investieren wird. Mit dieser Förderung erweitert das CSM über drei Jahre seine Forschungs- und Weiterbildungsangebote für den Bergbausektor.[25] Bis zu 145 kleine und mittlere Unternehmen werden Zugang zu moderner Infrastruktur, Fachwissen und gezielten Qualifizierungsprogrammen in den Bereichen Automatisierung, künstliche Intelligenz und Elektromobilität erhalten. Im ersten und zweiten Förderungsjahr wird sich darauf konzentriert, Partnerschaften und Forschung auszubauen sowie Studierende im Umgang mit Mining-Schlüsseltechnologien auszubilden. Das dritte Förderungsjahr hat den Fokus auf die Umsetzung operativer Kapazitäten gerichtet und die langfristige Nachhaltigkeit zu verfolgen.

Von 2023 bis 2030 unterstützt zudem das Bundesprogramm *Critical Minerals Infrastructure Fund* (CMIF) mit 1.5 Milliarden CAD Projekte im Bereich saubere Energie- und Verkehrsinfrastruktur, die für eine nachhaltige Entwicklung kritischer Mineralien erforderlich sind.[26] Der Fonds umfasst zwei zentrale Förderbereiche. Zum einen Zuschüsse zur Unterstützung der Einbindung, Beteiligung und Kapazitätsentwicklung indigener Voelker im Zusammenhang mit Infrastrukturprojekten für kritische Mineralien. Zum anderen werden Gelder als Beitragsfinanzierung für Vorbereitungsmaßnahmen sowie für sofort umsetzbare („shovel-ready“) Infrastrukturprojekte bereitgestellt.

Des Weiteren hat der kanadische Premierminister Mark Carney im Sommer 2025 das *Major Projects Office* (MPO) ins Leben gerufen.[27] Es hat seinen Sitz in Calgary, Alberta, und soll sogenannte „nation-building projects“ – also große Infrastruktur- und Energievorhaben von nationalem Interesse – schneller und koordinierter voranbringen. Es fungiert als zentrale Anlaufstelle für Projektträger, Investoren, Provinzen/Territorien und indigene Partner, bündelt die föderalen Genehmigungsprozesse und arbeitet auf eine Entscheidungsfrist von maximal zwei Jahren hin. Dabei identifiziert das MPO geeignete Großprojekte, bewertet sie nach den Kriterien des Building Canada Act, strukturiert bzw. koordiniert bei Bedarf die Finanzierung und sorgt durch abgestimmte Auflagen für das Prinzip „one project, one review“, um wirtschaftliche Chancen mit Umwelt- und Indigenenrechten in Einklang zu bringen. Beispiele für Bergbauprojekte, die vom MPO unterstützt werden, sind das *Crawford*-Projekt, eine Nickelmine der Firma Canada Nickel in Timmins, Ontario, oder auch die Kupfermine *McIlvenna Bay* in Saskatchewan, betrieben von Foran Mining.[28]

Der *Clean Technology Manufacturing Investment Tax Credit* (CTM ITC) ist eine erstattungsfähige Steuergutschrift von 30% auf die Anschaffungskosten förderfähiger sauberer Technologieausrüstung, beispielsweise wasserstoffbetriebene und elektrische Bergbaumaschinen, oder auch Maschinen und Betriebsmaterialien für die Batterieproduktion.[29] Diese Förderung ist befristet und wird zwischen 2032 und 2034 schrittweise abgeschafft.[30]

Nach der G7 Konferenz im Oktober 2025 hat die kanadische Regierung 26 neue Investitionen, Partnerschaften und Maßnahmen angekündigt, die darauf abzielen, die Entwicklung kritischer Mineralien zu beschleunigen und Projekte im Wert von 6.4 Milliarden CAD freizusetzen.[31]

[24] Corporate Finance Institute (2023). ESG Regulation in Canada.
[25] Government of Canada (2025). Government of Canada invests over $1 million to support mining innovation in Northern Ontario.
[26] Government of Canada (2026). Critical Minerals Infrastructure Fund.
[27] Prime Minister of Canada (2025). Prime Minister Carney launches new Major Projects Office to fast-track nation-building projects.
[28] Government of Canada (2026). Projects referred to the MPO.
[29] Government of Canada (2026). What is the CTM ITC.
[30] Ibid.
[31] Government of Canada (2025). Canada unlocks 26 new investments and partnerships with 9 allied countries to secure critical minerals supply chains.

Dazu gehören die Mobilisierung von öffentlichem und privatem Kapital für Projekte zu Graphit, Seltenen Erden und Scandium, der Abschluss von Abnahmevereinbarungen sowie gemeinsame Investitionen mit neun Partnerländern. Ein weiterer Bestandteil ist die Veröffentlichung einer Roadmap zur Förderung standardbasierter Märkte für kritische Mineralien (ein zentrales Element des G7-Aktionsplans für kritische Mineralien). Durch die intensive Zusammenarbeit mit internationalen Partnern möchte Kanada seine Position als verlässlicher Lieferant stärken und die Attraktivität des Landes für Investitionen in Bergbau und Verarbeitung steigern. Zusätzlich stellt Kanada im Rahmen des G7-Aktionsplans bis zu 20,2 Millionen CAD für internationale Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Bereich kritischer Mineralien bereit.

Als Teil der *Critical Minerals Production Alliance* verschafft die deutsch-kanadische Partnerschafft deutschen Batterie- und Maschinenbauunternehmen bevorzugten Zugang zu sicheren Lieferketten für zentrale Rohstoffe wie Lithium, Nickel, Seltene Erden und Germanium, welche alle entscheidend für Batterieproduktion, Elektromobilität und High-Tech-Anlagenbau sind. Zudem schafft sie neue Marktchancen durch gemeinsam geförderte Projekte in Verarbeitung, Raffination, Recycling und industrieller Technologieentwicklung, sodass Hersteller leichter Kooperationen, Investitionen und technologische Partnerschaften mit kanadischen Unternehmen aufbauen können.[32] Die deutsche Firma Aurubis AG, einer der weltweit führenden Kupferproduzenten und -recycler, hat zum Beispiel im August 2025 in Berlin ein bedeutendes *Memorandum of Agreement* (MoA) mit *Troilus Gold Corp*. unterzeichnet. Die Vereinbarung sichert Aurubis den langfristigen Bezug von rund 75.000 Tonnen Kupfer-Gold-Konzentrat pro Jahr aus dem *Troilus*-Projekt im Norden Québecs. Die Lieferungen sollen beginnen, sobald der Bau der *Troilus*-Mine abgeschlossen und das zugehörige Finanzierungs- und Entwicklungsprogramm steht.[33]

Außerdem investiert die kanadische Regierung insgesamt 22 Millionen CAD in acht Projekte, die besonders die Entwicklung und Produktion innovativer Batterietechnologien vorantreiben sollen.[34] Die stark wachsende Batterienachfrage (voraussichtlich fast 150-fach bis 2050) schafft neue Märkte für High-Tech-Produktionsanlagen, Materialverarbeitung und Automatisierungstechnologien.

3.3 Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele

Ein aktuelles Vorhaben der kanadischen Regierung ist das *Mining Innovation Commercialization Accelerator* (MICA) Network - eine pan-kanadische Innovationsinitiative, die 2021 mit 40 Millionen CAD aus dem *Strategic Innovation Fund* gegründet wurde und insgesamt ein Volumen von 112,4 Millionen CAD umfasst.[35] Ziel ist es, innovative Technologien für den Bergbau schneller zu entwickeln und zu kommerzialisieren, um Produktivität, Nachhaltigkeit und internationale Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Das Netzwerk vereint Unternehmen, Forschungseinrichtungen und weitere Partner, um Innovations- und Kommerzialisierungslücken zu schließen. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen u. a. auf autonomen Systemen, Energieeffizienz, Dekarbonisierung, verantwortungsvoller Rohstoffgewinnung und Stärkung der kanadischen Lieferkette. Geleitet wird MICA vom *Centre for Excellence in Mining Innovation* (CEMI) und unterstützt über verschiedene regionale Partner ein landesweites Innovationsökosystem.

Die *Critical Minerals Geoscience and Data Initiative* (CMGDI) ist ein weiteres zentrales Bundesprogramm Kanadas, das durch verbesserte geowissenschaftliche Daten und digitale Technologien die nachhaltige Erkundung und Entwicklung kritischer Mineralien unterstützt. Sie stellt Wissen bereit, um das geologische Potenzial neuer Vorkommen zu bewerten und damit eine verantwortungsvolle Rohstoffentwicklung für technologie-, energie-, verteidigungs- und infrastrukturrelevante Branchen zu ermöglichen. Die Initiative fördert geowissenschaftliche Datenprojekte mit einem Gesamtbudget von 2.8 Millionen CAD und läuft von

[32] Prime Minister of Canada (2025). Canada announces new partnership with Germany on critical minerals and energy.
[33] Aurubis AG (2025). Aurubis AG unterzeichnet Absichtserklärung mit Troilus Gold zur Abnahme von Kupferkonzentrat.
[34] Government of Canada (2025). Canada advances battery innovation with made-in-Canada technology.
[35] Mining Innovation Commercialization Accelerator (2026). MICA Network.

April 2025 bis März 2027.[36] Die CMGDI ist auch ein bedeutender Baustein der *Critical Minerals Strategy* und schafft verlässliche Daten, senkt Explorationsrisiken, unterstützt nachhaltige Entwicklung und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit sowohl heimischer als auch internationaler Akteure im Rohstoffsektor.

Darüber hinaus stellt das *Indigenous Natural Resources Partnerships Program* (INRP) mindestens 25 Millionen CAD bereit, um die ökonomische Teilhabe indigener Gemeinschaften an Projekten im Rohstoff- und speziell im kritischen Mineraliensektor zu stärken. Das Programm wird vom kanadischen Energieministerium *Natural Resources Canada* geführt.[37]

Im Bereich deutsch-kanadischer Industriebeziehungen gibt es auch erneutes Momentum. Im Februar 2026 unterzeichneten die kanadische Industrieministerin Mélanie Joly und die deutsche Wirtschafts- und Energieministerin Katherina Reiche in Berlin eine gemeinsame Absichtserklärung, die die industrielle Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern deutlich ausbauen soll. Im Fokus stehen insbesondere die Bereiche Automobil- und Mobilitätssektor, Batteriefertigung sowie kritische Mineralien.[38] Ziel ist es, gemeinsame Lieferketten zu stärken, technologische Kooperationen auszubauen und Investitionen in Zukunftsindustrien wie Elektrofahrzeuge (EVs) und Wasserstoffmobilität zu fördern. Die Erklärung stärkt bilaterale Kooperationen entlang der kritischen Mineralien- und Batteriewertschöpfungsketten, was zur Energiesicherheit, zur sauberen Energiewende und zur wirtschaftlichen Resilienz beitragen soll.

British Columbia

Mit der *Critical Minerals Strategy* von 2024 setzt sich die Provinz British Columbia den Ausbau einer nachhaltigen Wertschöpfungskette für kritische Mineralien zum Ziel. Ein zentrales Leuchtturmprojekt ist die geplante 1.05 Milliarden CAD Batteriezellenfabrik von E-One Moli Energy in Maple Ridge, die British Columbias Rolle in der Batteriewirtschaft stärkt.[39] Aktuell pausiert dieses Projekt. Ergänzt wird dies durch beschleunigte Genehmigungsverfahren, neue Förderprogramme und ein *ESG Centre of Excellence*, das nachhaltige Mining-Standards unterstützt und internationale Investitionen anziehen soll.

Im März 2024 hat außerdem der BC First Nations Energy and Mining Council eine eigene *First Nationals Critical Minerals Strategy* verabschiedet. Sie zielt speziell darauf ab, indigene Strategien für kritische Mineralien in British Columbia zu entwickeln, inklusive 50 Empfehlungen zu nachhaltigem Bergbau, Expertise-Aufbau und wirtschaftlicher Teilhabe von First Nations.[40]

Im Allgemeinen gilt British Columbia im Rohstoff- und Batteriemarkt auch als steuerlich sehr wettbewerbsfähig, weil die Provinz gezielte finanzielle Anreize setzt. Teil der BC *Critical Minerals Strategy* sind beispielsweise der BC *Mining Exploration Tax Credit*, die *New Mine Allowance* sowie Förderprogramme im Rahmen der *CleanBC*-Politik. Sie sollen Investitions- und Betriebskosten senken.[41] Diese Instrumente werden in der BC *Critical Minerals Strategy* ausdrücklich als Standortvorteil genannt und durch Programme wie den *Innovative Clean Energy Fund* und den *CleanBC Industry Fund* ergänzt, die emissionsarme Technologien und Projekte unterstützen. Dadurch entsteht ein für Investoren attraktives Umfeld mit moderaten effektiven Steuerbelastungen, klaren Regeln und hoher Planungssicherheit, das die Ansiedlung und Expansion von Unternehmen in der kritischen Rohstoff- und Batteriewertschöpfungskette begünstigt.

In British Columbia hat auch die Bedeutung von ESG stark zugenommen, da die Provinz international führende Standards für verantwortungsvollen Bergbau setzt. Ein zentrales Instrument hierfür ist das *Mines Digital Trust* Programm, welches eine transparente, digital verifizierbare

[36] Government of Canada (2025). Critical Minerals Geoscience and Data Initiative.
[37] Government of Canada (2026). Critical Minerals Infrastructure Fund.
[38] Government of Canada (2026). Canada and Germany to work together in key industrial sectors.
[39] Government of British Columbia (2024). BC's Critical Minerals Strategy – Unlocking a Generational Opportunity.
[40] BC First Nations Energy and Mining Council (2024). First Nations Critical Minerals Strategy.
[41] Government of British Columbia (2025). Critical Minerals - Mining innovative products for a clean future.

Darstellung der ESG-Leistung ermöglicht.[42] Für Zulieferer bedeutet dies, dass ESG-Konformität nicht mehr optional, sondern zwingende Voraussetzung ist: Gefordert werden umfassende Nachweise zu CO_2-Emissionen, nachhaltigen Lieferketten, Biodiversitäts- und Umweltstandards sowie ein aktives Engagement mit indigenen Völkern, das auch von der BC *Critical Minerals Strategy* ausdrücklich unterstützt wird. Unternehmen, die diese hohen Anforderungen erfüllen, verbessern ihre Chancen erheblich, in British Columbia als Partner zugelassen zu werden, da Betreiber und Investoren zunehmend Wert auf nachweislich nachhaltige und verantwortungsvoll produzierte Lösungen legen.

Zu den größten Rohstoffunternehmen in British Columbia zählen *Teck Resources* (über 9 Milliarden CAD Jahresumsatz), *First Quantum Minerals* (circa 6.5 Milliarden CAD Jahresumsatz) und *Lundin Mining* (über 4.5 Milliarden CAD Jahresumsatz).[43] Mit einer Investition von über 2 Milliarden CAD wurde die Laufzeit der von *Teck Resources* geführten *Highland Valley* Kupfermine nun auch noch bis in die 2040er Jahre verlängert.[44]

Führend in der Batteriebranche in British Columbia sind die Unternehmen *Greenlight Innovation*, *Saltworks Technologies Inc.*, *E-One Moli Energy* und *NORAM Electrolysis Systems Inc*. (NESI). Diese Firmen sind stark in öffentlich geförderte Projekte zur Ausweitung der Batteriewertschöpfungskette in Kanada involviert.

Seit diesem Jahr hat NESI, zum Beispiel, den Betrieb seines industriellen Lithium-Elektrolyse-Validierungszentrums in Richmond (British Columbia) aufgenommen. Die Anlage hat erfolgreich ihr erstes batteriegeeignetes Lithiumhydroxid aus kundengeliefertem Lithium-Rohmaterial produziert. Das Projekt wurde ermöglicht durch 4,5 Millionen CAD Förderung des *Critical Minerals Research, Development and Demonstration* (CMRDD)-Programms von *Natural Resources Canada*. Das Zentrum kann nun industrielle Lithiumsole weltweit verarbeiten und hilft, Lithium-Raffinerieprojekte zu validieren und Risiken zu reduzieren.[45] Die neue Anlage verfügt über eine Kapazität von 500 Tonnen Lithiumhydroxid-Monohydrat pro Jahr.

Internationale Partner spielen hier eine zentrale Rolle, indem sie das Validierungszentrum nutzen, um NESIs elektrochemische Verfahren global zu testen und zu skalieren, wodurch die internationale Markteinführung von sauber produziertem, batterietauglichem Lithium beschleunigt wird. Auch deutsche Unternehmen sind bereits involviert. Die HELM AG, beispielweise, ist direkt in NESIs Technologievalidierung involviert. Anfang 2026 haben die beiden Unternehmen gemeinsam erfolgreich die industrielle Validierung einer neuartigen elektrochemischen Lithium-Recyclingtechnologie abgeschlossen.[46] Kanadische Regierungsvertreter betonten, dass dieses Zentrum ein wichtiger Schritt zur Stärkung der kanadischen Führungsrolle in den Bereichen saubere Technologien, kritische Mineralien und emissionsarme Lithiumverarbeitung ist.[47]

Saskatchewan

Im März 2023 veröffentlichte die Regierung von Saskatchewan ihre eigene *Critical Minerals Strategy*.[48] Im Zuge der Weiterentwicklung ihres Rohstoffsektors verfolgt die Provinz vier zentrale Zielsetzungen: den Anteil Saskatchewans an den kanadischen Ausgaben für Rohstoffexploration bis 2030 auf 15 Prozent zu erhöhen, die Anzahl der in Saskatchewan produzierten kritischen Mineralien bis 2030 zu verdoppeln, die Produktion von Kalium, Uran und Helium zu steigern und Saskatchewan als Zentrum für Seltene-Erden-Elemente zu etablieren.

Die jüngsten Budgetmaßnahmen zeigen, dass Saskatchewan großen Mehrwert in dieser Branche sieht: Die Investitionen

[42] Innovation News Network (2025). Powering a greener tomorrow: British Columbia's competitive critical minerals sector.
[43] BC Business (2025). 2025 Top100: 10 biggest natural resources companies in B.C.
[44] Mining.com (2025). Teck approves $2.4B expansion of Highland Valley Copper.
[45] NORAM Electrolysis Systems Inc. (2026). NESI Starts Operations of Industrial-Scale Lithium Electrolysis Validation Centre in Richmond, British Columbia.
[46] HELM AG (2026). NESI and HELM AG Announce Successful Industrial-Scale Validation of Novel Multi-Compartment Electrochemical Lithium Recycling Technology.
[47] Ibid.
[48] Government of Saskatchewan (2023). Securing the Future: Saskatchewan's Critical Minerals Strategy.

in den Rohstoffsektor wurden nicht nur fortgeführt, sondern sogar massiv ausgeweitet, etwa durch die Anhebung des *Mineral Exploration Tax* Credit von 10 % auf 30 % und die Vervierfachung des *Targeted Mineral Exploration Incentive* auf 4 Millionen CAD. Gleichzeitig fließen zusätzliche 2,4 Mio. CAD in bessere geowissenschaftliche Datensysteme. Dies kann als ein starkes Signal interpretiert werden, dass die Provinz das entstandene Momentum aktiv nutzt, um sich im Wettbewerb um nationale und internationale Investitionen noch dynamischer zu positionieren.[49]

Teil der Saskatchewan *Critical Minerals Strategy* ist zudem das *Critical Minerals Processing Investment Incentive* (CMPII). Dieses Programm bietet übertragbare Steuer- und Lizenzgutschriften in Höhe von 15 % der förderfähigen Projektkosten für neue oder bestehende Weiterverarbeitungsanlagen in elf strategisch wichtigen Rohstoffbereichen wie Lithium, seltenen Erden, Nickel und Kupfer.[50] Die Initiative reduziert Markteintrittsbarrieren, ermöglicht auch nicht produzierenden Unternehmen die Nutzung von Transfergutschriften und fördert Kooperationen zwischen mehreren Firmen. Mit einem Projektbudget von bis zu 75 Mio. CAD und der Möglichkeit, andere Förderprogramme zu kombinieren, stärkt das CMPII die Wettbewerbsfähigkeit der Region, beschleunigt Investitionen in lokale Verarbeitungskapazitäten und positioniert Saskatchewan als zunehmend attraktiven Standort innerhalb der nordamerikanischen Lieferketten für kritische Rohstoffe. Bewerbungen hierfür können noch bis März 2029 eingereicht werden.[51]

Die Entwicklung der Batterie- und Lithiumwertschöpfung ist für Saskatchewan ein besonderer Wettbewerbsvorteil, weil die Provinz gleichzeitig eine wettbewerbsfähige Industriepolitik und eine Infrastruktur besitzt, die Unternehmen aktiv anzieht. Das *Saskatchewan Critical Minerals Innovation Incentive* (SCMII) ist ein Förderprogramm, das speziell darauf ausgerichtet ist, Investitionen, Innovation und Produktion im Bereich kritischer Mineralien zu beschleunigen. Es ergänzt das CMPII-Programm und zielt besonders auf Projekte ab, die neue Technologien entwickeln oder riskante, innovationsgetriebene Entwicklungsphasen durchlaufen.[52] Diese staatlichen Instrumente unterstützen auch größere Projekte wie beispielsweise die geplante *McIlvenna-Bay-Mine*, welche von *Foran Mining* ab Mitte 2026 für den Abbau von Kupfer, Zink, Gold und Silber betrieben wird.

Des Weiteren gilt die *Bethune-Mine* von *K+S Potash Canada* – ein Tochterunternehmen der deutschen K+S Gruppe – als innovativ, weil sie als erste neue *‚greenfield'* Kalimine in Saskatchewan vor über 40 Jahren gebaut wurde und vollständig auf *‚solution mining'* setzt. Dadurch ist der Abbau energieeffizienter, flexibler erweiterbar und verursacht deutlich weniger klassische Untertagebau-Eingriffe als konventionelle Schächte. Insgesamt kombiniert die Mine also moderne Lösungslaugengewinnung, energieoptimierte Prozesse und skalierbare Produktionskapazitäten – ein Grund, warum sie als eines der technologisch fortschrittlichsten Kali-Projekte in Nordamerika gilt.[53] Somit stellt sie ein Best-Practice-Beispiel dafür dar, wie deutsche Unternehmen sich erfolgreich im kanadischen Rohstoffmarkt positionieren können.

Auch die Firma *Nutrien* hat ihren Sitz in Saskatoon, Saskatchewan. Sie ist der weltweit größte Kalidünger-Produzent (ca. 27 Mio. Tonnen jährlich aus Upstream-Produktion) sowie zweitgrößter Stickstoffdüngerhersteller mit über 25.500 Mitarbeitern und mehr als 2.000 Retail-Standorten in Nord- und Südamerika.[54] Nach eigenen Angaben hat *Nutrien* seit 2020 über 1 Milliarde CAD für die Beschaffung von Materialien von indigenen Firmen ausgegeben und beteiligt sich somit maßgeblich an Investitionen in die Teilhabe indigener Völker am Rohstoffmarkt.[55]

[49] Government of Saskatchewan (2023). Saskatchewan Releases New Critical Minerals Strategy.
[50] Critical Minerals Processing Investment Incentive (CMPII).
[51] Government of Saskatchewan (2024). Minerals Processing Investment Incentive Program.
[52] Your West Central Voice and Chronicle (2025). Saskatchewan Investment Program supports new critical minerals mine.
[53] K+S Potash Canada (2026). What We Do.
[54] Nutrien Ltd. (2026). Homepage.
[55] 980 CJME (2025). Nutrien says it has surpassed $1 billion in Indigenous procurement.

Die Regierung von Saskatchewan und der *Saskatchewan Research Council* (SRC) haben Ende 2025 eine Reihe historischer Vereinbarungen mit *REAlloys Inc*. unterzeichnet, die den Aufbau der ersten vollständig integrierten Wertschöpfungskette für Seltene Erden in Nordamerika entscheidend vorantreiben.[56] Zusätzlich führt *REAlloys* gemeinsam mit dem SRC eine Machbarkeitsstudie für ein großtechnisches Trenn-, Verarbeitungs- und Metallisationszentrum durch, das zu den modernsten weltweit zählen würde und potenziell hunderte hochwertige Arbeitsplätze nach Saskatoon bringen könnte. Die neue Anlage, deren vollständiger Betrieb für Anfang 2027 geplant ist, wird Nordamerikas erste kommerziell betriebene, vollständig integrierte Verarbeitungs- und Metallproduktionsstätte für Seltene Erden sein und Saskatchewan als globalen Knotenpunkt für kritische Mineralien weiter stärken.

3.4 Wettbewerbssituation

Aufgrund von geopolitischen Unsicherheiten und veränderten Beschaffungsstrategien, befindet sich der kanadische Markt für kritische Rohstoffe einerseits in einem tiefgreifenden Wandel.[57] Andererseits fließen rekordhohe Investitionen in den kanadischen Bergbau- und Rohstoff-Sektor, was zu einem verstärkten Markteintritt internationaler Akteure führt. Die Folge ist ein deutlicher Anstieg des Wettbewerbsdrucks: Betreiber verlangen umfassende, integrierte technische Lösungen und langfristige Servicefähigkeit.

Ein weiterer prägender Faktor ist die zunehmende Konsolidierung im Sektor. Ausländische Investoren erwerben vermehrt kanadische Rohstoff-Vermögen, wodurch Beschaffungsprozesse zentralisiert und professionalisiert werden. Dies bedeutet, dass global standardisierte Vendor-Management-Systeme bedient werden müssen, was hohe Anforderungen an Qualität, ESG-Transparenz und Zuverlässigkeit stellt. Auf Bedenken hinsichtlich ausländischer Übernahmen reagiert die kanadische Bundesregierung, indem sie mit *Bill C-34* das Überprüfungsregime für Investitionen verschärft hat, um nationale Sicherheitsinteressen besser zu schützen.[58] Mit *Bill C-5* hat sie zudem einen Mechanismus eingeführt, der eine beschleunigte Genehmigung von Projekten von nationalem Interesse ermöglicht, was auch kritische Mineralienprojekte betreffen kann.

Ein besonders bedeutsamer Faktor im Wettbewerb ist die zunehmende Bedeutung der bereits erwähnten ESG-Kriterien. Nachhaltigkeit, CO_2-Reduktion, Umweltverträglichkeit und transparente Berichterstattung sind heute zentrale Entscheidungsparameter im Bergbau. Kanadische Betreiber erwarten nicht nur, dass Maschinen und Anlagen effizient und emissionsarm funktionieren, sondern auch, dass die gesamte Lieferkette nachhaltigen Anforderungen genügt. Kanadas ESG-Rahmen wird zudem durch zwei zentrale Entwicklungen geprägt: Die *Climate Investment Taxonomy* und verschärfte Offenlegungspflichten zu Diversität und Governance. Die *Taxonomy* führt ein zweistufiges System mit „Green"- und „Transition"-Label ein, das Investitionen klar danach klassifiziert, ob sie unmittelbar emissionsarm sind (bspw. Batterien, erneuerbare Energien) oder Emissionen in schwer dekarbonisierbaren Sektoren deutlich senken. Sie ist zwar derzeit noch freiwillig, wird aber voraussichtlich in verbindliche Regulierung überführt. Parallel dazu verschärfen die kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden mit der *Corporate Governance Diversity Reporting* Rule die Berichtspflichten zu Diversität in Vorstand und Management, was Transparenz, Vergleichbarkeit und Erwartungsdruck von Investoren erhöht.[59] Für deutsche Unternehmen heißt das, dass ESG-Konformität nicht nur ein Verkaufsargument, sondern eine zwingende Voraussetzung ist, um als Zulieferer überhaupt in Betracht gezogen zu werden.[60]

Beispielhaft für die Umsetzung derartiger ESG-Regelungen sind die Strategien der kanadischen Firmen *MacLean Engineering* oder auch *Teck Resources*. *MacLeans Real Zero 2040*, beispielweise, ist ein ambitioniertes Dekarbonisierungsprogramm, das echte Null-

[56] Government of Saskatchewan (2025). Saskatchewan Research Council and Realloys Sign Historic Rare Earth Partnership Agreements, Advancing North American Independence in Rare Earths and Positioning the Province as a Global Critical Minerals Hub.
[57] KPMG (2026). Essential metals and minerals, critical choices.
[58] Library of Parliament (2025). The Critical Minerals Supply Chain: Building Canada's Resilience.
[59] Corporate Finance Institute (2023). ESG Regulation in Canada.
[60] KPMG (2026). Essential metals and minerals, critical choices.

Treibhausgasemissionen bis 2040 in allen Operationen anstrebt. Dies soll durch BEV-Bergbaumaschinen (z. B. GR8-Grader für Fortescue), energieeffiziente Werke, grüne Materialien und Branchenpartnerschaften, ohne Offsets, erreicht werden.[61] *Teck Resources* hat sich ebenfalls konkrete Nachhaltigkeitsziele gesteckt.[62] Unter Anderem werden Themen wie Klimaschutz, Gesundheit und Sicherheit, Kreislaufwirtschaft, Wasser, Tailings-Management, Biodiversität und Renaturierung, Mitarbeitende sowie Zusammenarbeit mit indigenen Gemeinden in den ESG-Firmenrichtlinien abgedeckt. Das Unternehmen hat sich unter anderem vorgenommen, bis 2025 an allen Standorten Pläne zur Erreichung eines Net-Positive-Impact für Biodiversität umzusetzen und bis 2030 messbare Fortschritte hin zu einer naturpositiven Entwicklung zu erreichen.[63] Auch der Nachhaltigkeitsbericht für 2025 von *Teck Resources* hebt messbare Fortschritte hervor: 45% Frauenquote im Management (Ziel 50% bis 2030), 30% Reduktion Scope-1/2-Emissionen (gegenüber 2018) sowie $1,2 Mrd. CAD Investitionen in lokale Gemeinschaften.[64]

3.5 Stärken und Schwächen des Marktes für die Branchen

Bergbau & Rohstoffaufbereitung

Der *Critical Minerals Infrastructure Fund* (CMIF) stellt bis 2030 bis zu 1.5 Milliarden CAD bereit, um Energie- und Verkehrsinfrastruktur zu finanzieren, die für die nachhaltige Erschließung kritischer Mineralien in Kanada notwendig ist.[65] Gefördert werden unter Anderem Stromnetzanbindungen, Straßen, Transportkorridore, erneuerbare Energieprojekte sowie Vorbereitungs- und Bauphasen neuer Infrastruktur. Ziel ist es, Minen schneller in den Betrieb zu bringen, den Zugang zu abgelegenen Lagerstätten zu verbessern, Umweltstandards zu erhöhen und die gesamte Wertschöpfungskette für kritische Rohstoffe zu stärken. Für deutsche Maschinen- und Anlagenbauunternehmen bedeutet dies eine deutlich steigende Nachfrage nach moderner Ausrüstung, etwa für Elektrifizierung, Transportlogistik, Minenbau, Energie- und Netztechnik. Der Fonds beschleunigt neue Projekte und schafft Marktchancen für Anbieter von Technologien, Bau- und Verarbeitungssystemen (insbesondere für Firmen, die hochwertige, emissionsarme und robuste Lösungen bieten können).

Die steigende Nachfrage nach kritischen Mineralien, die auch ältere oder marginale Lagerstätten wieder attraktiv macht, erhöht den Bedarf an hochspezialisierter Ausrüstung. Bergwerksbetreiber suchen Technologien, die es ermöglichen, schwer zugängliche Lagerstätten wirtschaftlich und ökologisch tragfähig zu erschließen. Dazu gehören Automatisierung, energieeffiziente Prozesse und digitalisierte Überwachungssysteme. Deutsche Maschinen- und Anlagenbauer müssen ihre Angebote dementsprechend stärker an kanadische Rahmenbedingungen (etwa extreme klimatische Bedingungen und sehr abgelegene Standorte) anpassen, um erfolgreich zu sein.[66]

Der kanadische Bergbausektor steht auch vor strukturellen Hürden. Lange Genehmigungszeiten für neue Minen, Schwierigkeiten bei der Kapitalbeschaffung (besonders für kleine Unternehmen) sowie ein angespannter Arbeitsmarkt stellen potenzielle Schwächen dar. Neue Arbeitskräfte werden dringend benötigt, aber genügend qualifiziertes Personal zu finden, ist oft schwierig.[67]

Bergbauaktivitäten können zudem soziale und ökologische Belastungen für indigene Gemeinschaften verursachen, insbesondere aus umweltbezogener Perspektive. Eine Ausweitung des Rohstoffmarktes bringt Risiken für umliegende Ökosysteme, die Biodiversität, Wasserressourcen und erhöhte Treibhausgasemissionen. Unternehmen in Kanada müssen deshalb Umweltfolgen konsequent in Planung und Genehmigung neuer Projekte integrieren.[68]

[61] MacLean Engineering (2026). Real Zero 2040.
[62] Teck Resources Limited (2026). Sustainability Strategy and Focused Ambitions.
[63] Teck Resources Limited (2026). Approach to Business and Sustainability.
[64] Teck Resources Limited (2025). 2025 Sustainability Report.
[65] Government of Canada (2026). Critical Minerals Infrastructure Fund.
[66] KPMG (2026). Essential metals and minerals, critical choices.
[67] Library of Parliament (2025). The Critical Minerals Supply Chain: Building Canada's Resilience.
[68] Canadian Climate Institute (2025). Critical Path – Securing Canada's Place in the Global Critical Minerals Race.

Batterieproduktion

Kanadas Batterieproduktion profitiert von reichen Rohstoffvorkommen (Nickel, Lithium, Kobalt), einem CO_2-armen Strommix (81% emissionsfrei) und massiven Investitionen (wie bspw. der zuvor erwähnte Batteriegroßbetrieb *NextStar* in Windsor und die Anlage von Volkswagen in St. Thomas), die bis 2035 200 GWh Kapazität schaffen sollen. Förderprogramme wie der *Critical Minerals Infrastructure Fund* (1,5 Mrd. CAD) und das *Energy Innovation Program* unterstützen Innovationen in Kathoden- und Zelltechnologie. Deutsche Firmen können hier Lücken schließen, z. B. durch Anlagen für Midstream-Verarbeitung (Kathoden/Anoden), Automatisierung und ESG-konforme Prozesse..[69]

Trotz Stärken behindern lange Genehmigungszeiten (bis 20 Jahre für Minen), fehlende Midstream-Kapazitäten (Importabhängigkeit von China), Energieengpässe und Fachkräftemangel die Skalierung. Verzögerungen bei Projekten und Konkurrenz durch niedrige Kosten in Asien erhöhen Risiken..[70] Deutsche Anbieter von effizienten Raffinationsanlagen, Batterie-Recycling-Technologien und Personal-Training können diese Schwächen adressieren und die Wertschöpfungskette stärken..[71]

Stärken	***Schwächen***
Ressourcenreichtum: Kanada verfügt über umfangreiche natürliche Ressourcen, darunter wichtige Mineralien wie Gold, Kupfer, Nickel und Uran sowie seltene Erden.	**Branchentraditionen:** Der Bergbausektor in Kanada ist oft von traditionellen Praktiken geprägt, was die Einführung neuer Technologien erschweren könnte.
Technologische Kompetenz: Kanada ist international bekannt für seine fortgeschrittene Technologiekompetenz. Die Verfügbarkeit von Fachkräften und Forschungseinrichtungen fördert Innovationen im Bereich Smart Mining.	**Initiale Investitionen:** Die anfänglichen Kosten für die Implementierung von Smart Mining-Lösungen könnten für einige Bergbauunternehmen eine finanzielle Hürde darstellen.
Regulatorisches Umfeld: Regulatorien im Bergbau sind stabil und unterstützen technologische Innovationen. Klar definierte Vorschriften fördern Investitionen in Smart Mining-Lösungen.	**Fachkräftemangel:** Obwohl Kanada über hochqualifizierte Arbeitskräfte verfügt, könnte ein Mangel an Fachkräften mit spezifischem Know-how eine Herausforderung darstellen.
Umweltbewusstsein: Das wachsende Umweltbewusstsein in Kanada fördert den Einsatz von Smart Mining-Technologien, die auf Effizienz und Nachhaltigkeit abzielen.	**Infrastruktur:** In einigen abgelegenen Bergbauregionen könnte die Infrastruktur für die Implementierung von Smart Mining-Technologien nicht optimal sein.
Investitionsfreundlichkeit: Kanada gilt als investitionsfreundlicher Markt. Die Bereitschaft von Investoren, in Technologien für einen effizienteren Bergbau zu investieren, könnte den Smart Mining Sektor stärken.	**Datensicherheit und Datenschutz:** Mit der verstärkten Nutzung von digitalen Technologien im Bergbau steigt auch das Risiko von Datenangriffen. Die Sicherheit sensibler Informationen könnte eine Herausforderung darstellen.

[69] Rossi Search Partners (2024). The Road Ahead: Evaluating Canada's EV Battery Manufacturing Market.

[70] Inside Exploration (2025). Canada's Challenges and Opportunities in the Battery Manufacturing Sector.

[71] The Transition Accelerator (2023). A Roadmap for Canada's

Battery Value Chain: Building a national strategy for critical minerals and green battery metals.

4 Kontaktadressen

Institution	Kurzbeschreibung
Battery Metals Association of Canada	Die *Battery Metals Association of Canada* (BMAC) ist ein landesweiter, gemeinnütziger Verband von Unternehmen entlang der Batterie-Metall-Wertschöpfungskette. BMAC fördert die Entwicklung und verantwortungsvolle Nutzung kanadischer Batteriemetall-Ressourcen und stärkt deren Integration in die Produktion moderner Energiespeicher. Zudem vernetzt BMAC die Branche und unterstützt den nachhaltigen Ausbau einer wettbewerbsfähigen, kanadischen Lieferkette für Batteriemetalle.
BC Mining Association	Die *Mining Association of British Columbia* (MABC) ist der Branchenverband für Kohle-, Metall- und Mineralproduzenten, Schmelzer und Entwicklungsunternehmen in British Columbia. Sie vertritt die Interessen der Branche, die über 35.000 Jobs und 4.000 Zulieferer unterstützt und sich für nachhaltigen, innovativen Bergbau mit niedrigem CO_2-Fußabdruck einsetzt.
Bradshaw Institute for Minerals and Mining	Das *Bradshaw Research Institute for Minerals and Mining* (BRIMM) an der *University of British Columbia* (UBC), gegründet 2017 durch eine Spende von Dr. Peter Bradshaw, vernetzt Wissenschaftler und Ingenieure quer durch UBC-Fakultäten für interdisziplinäre Forschung entlang des gesamten Bergbau-Lebenszyklus – von Exploration über Abbau bis Rekultivierung.
Centre for Excellence in Mining Innovation	Das *Centre for Excellence in Mining Innovation* (CEMI) beschleunigt die Markteinführung von Bergbauinnovationen. Der Fokus liegt auf Lösungen, die die Erzsuche verbessern, den Abbau sicherer und effizienter machen, die Produktivität steigern und die Umweltbelastung reduzieren. Durch die Begleitung von der Idee bis zur Anwendung hilft CEMI, nachhaltige und wirtschaftlich umsetzbare Technologien in den Bergbau zu bringen.
Germany Trade & Invest	*Germany Trade & Invest (GTAI)* ist die Außenwirtschaftsagentur der Bundesrepublik Deutschland. Mit 60 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk GTAI deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.
ICTC	Der *Information and Communications Technology Council* (ICTC) ist ein neutraler, gemeinnütziger, nationaler Kompetenzträger mit dem Auftrag, Kanadas digitalen Vorsprung in der globalen Wirtschaft zu stärken. Seit über 30 Jahren liefert das ICTC mit einem Team von 100 Expertinnen und Experten vorausschauende Forschung, praxisnahe politische Beratung und Qualifizierungslösungen für Einzelpersonen und Unternehmen.
Invest Vancouver	*Invest Vancouver* ist der regionale Wirtschaftsentwicklungsdienst der Metropolregion Vancouver. Durch die Gewinnung strategischer Investitionen in exportorientierte Schlüsselbranchen, die Förderung lokaler und internationaler Zusammenarbeit sowie fundierte Analysen stärkt Invest Vancouver die wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit der Region und schafft hochwertige Arbeitsplätze. In enger Zusammenarbeit mit Regierungs- und Wirtschaftsakteuren unterstützt die Organisation den Aufbau einer wettbewerbsfähigen, zukunftsfähigen Regionalwirtschaft.
National Research Council Canada	Der *National Research Council* (NRC) arbeitet mit der kanadischen Industrie zusammen, um Forschungsergebnisse schneller in marktfähige Innovationen zu überführen. Mit wissenschaftlicher und technischer Expertise unterstützt der NRC jedes Jahr tausende Unternehmen und deren Partner bei der Entwicklung neuer Technologien. Als bundesstaatliche Organisation mit landesweiten Forschungsstandorten verfügt der NRC über umfassende Ressourcen, Dienstleistungen und Netzwerke.
Natural Resources Canada	*Natural Resources Canada* (NRCan) ist das kanadische Bundesministerium für Energie, Rohstoffe und Bergbau, zuständig für die Förderung nachhaltiger Ressourcennutzung, Forschung zu kritischen Mineralien (inkl. Batterierohstoffe), Energiepolitik und Innovationen wie das *Energy Innovation Program*.
Next Generation Manufacturing	*Next Generation Manufacturing* ist die branchengeführte, gemeinnützige Organisation hinter Kanadas globalem Innovationscluster für Advanced Manufacturing. NGen unterstützt die Entwicklung und Einführung modernster Produktionstechnologien, stärkt die Wettbewerbsfähigkeit kanadischer Unternehmen und fördert operative Exzellenz. Mit Projekten in Bereichen wie Lieferketten, Umwelt, Gesundheitswesen und Technologieadoption hat NGen bisher 173 Projekte im Wert von 607 Mio. CAD unterstützt und über 1.100 neue Arbeitsplätze geschaffen.
Saskatchewan Industrial and Mining Suppliers Association	Die *Saskatchewan Industrial & Mining Suppliers Association* (SIMSA) mit Sitz in Saskatoon vertritt über 350 Unternehmen mit physischer Präsenz in Saskatchewan, die Güter und Dienstleistungen für Industrie, Bergbau und Energie liefern. Zusammen generieren sie über 18 Mrd. CAD Umsatz jährlich und beschäftigen rund 36.000 Mitarbeiter.

Institution	Kurzbeschreibung
Saskatchewan Mining Association	Die *Saskatchewan Mining Association* (SMA) ist ein branchengeführter Verband, der die Bergbau- und Explorationsindustrie in Saskatchewan vertritt. Sie setzt sich für ihre Mitglieder in provinziellen und bundesweiten Regulierungsfragen ein, entwickelt Bildungsangebote und organisiert öffentliche Informations- und Mitgliederevents, um Verständnis und Akzeptanz für den Sektor zu stärken.
Saskatchewan Ministry of Trade and Export Development	Das Ministerium für Handel und Exportförderung treibt das wirtschaftliche Wachstum in Saskatchewan voran. Es koordiniert investitionsfördernde Maßnahmen der Regierung, stärkt den Außenhandel und unterstützt ein wettbewerbsfähiges Unternehmensumfeld. Zudem pflegt das Ministerium Saskatchewans internationale Wirtschaftsbeziehungen.
Saskatchewan Research Council	Der *Saskatchewan Research Council* (SRC) ist Kanadas größtes provinziales Forschungs- und Technologiezentrum (gegründet 1947) mit ca. 300 Mitarbeitern und rund 137 Mio. CAD Jahresumsatz. Er bietet angewandte R&D, Labortests und Pilotanlagen für Bergbau, Mineralverarbeitung, Energie, Umwelt und Agrar – von Explorationsanalysen bis Dekarbonisierung.

5 Quellen

Aurubis AG (2025). Aurubis AG unterzeichnet Absichtserklärung mit Troilus Gold zur Abnahme von Kupferkonzentrat. https://www.aurubis.de/aurubis-com/medien/pressemitteilungen/pressemitteilungen-2025/aurubis-unterzeichnet-absichtserklaerung-mit-troilus-gold

BC Business (2025). 2025 Top100: 10 biggest natural resources companies in B.C. https://bcbusiness.ca/industries/natural-resources/2025-top-100-biggest-natural-resources-companies-b-c/

BC First Nations Energy and Mining Council (2024). First Nations Critical Minerals Strategy. https://fnemc.ca/wp-content/uploads/2024/03/FNEMC_critical_minerals_Report_digital_FNL-March2024.pdf

Canadian Climate Institute (2025). Critical Path – Securing Canada's Place in the Global Critical Minerals Race. https://climateinstitute.ca/wp-content/uploads/2025/06/Critical-path-Canadian-Climate-Institute.pdf

CBC News (2025). Construction has started on massive Volkswagen battery plant in St. Thomas, Ont. https://www.cbc.ca/news/canada/london/powerco-volkswagen-factory-st-thomas-ontario-9.6955787

Corporate Finance Institute (2023). ESG Regulation in Canada. https://corporatefinanceinstitute.com/resources/esg/esg-regulation-in-canada/

Electric Autonomy (2023). B.C. lands $1-billion E-One Moli Energy battery cell plant. https://electricautonomy.ca/news/2023-11-17/e-one-moli-battery-cell-plant/

European Commission (2026). EU-Canada Comprehensive and Economic Trade Agreement. https://trade.ec.europa.eu/access-to-markets/en/content/eu-canada-comprehensive-and-economic-trade-agreement

Government of British Columbia (2024). BC's Critical Minerals Strategy – Unlocking a Generational Opportunity. https://www2.gov.bc.ca/assets/gov/farming-natural-resources-and-industry/mineral-exploration-mining/bc-geological-survey/critical-minerals/phase_1_bc_critical_minerals_-_digital.pdf

Government of British Columbia (2025). Critical Minerals - Mining innovative products for a clean future. https://www.britishcolumbia.ca/wp-content/uploads/RS4255_Critical-Minerals-Brochure-8-pagerJuly2025_CA_WEB.pdf

Government of Canada (2021). From Mines to Mobility: Seizing Opportunities for Canada in the Global Battery Value Chain. https://publications.gc.ca/collections/collection_2021/rncan-nrcan/M4-203-2020-eng.pdf

Government of Canada (2022). The Canadian Critical Minerals Strategy. https://www.canada.ca/content/dam/nrcan-rncan/site/critical-minerals/Critical-minerals-strategyDec09.pdf

Government of Canada (2023). Ford's turn to choose Bécancour. https://www.canada.ca/en/innovation-science-economic-development/news/2023/08/fords-turn-to-choose-becancour.html

Government of Canada (2024). Government of Canada Releases Updated Critical Minerals List. https://www.canada.ca/en/natural-resources-canada/news/2024/06/government-of-canada-releases-updated-critical-minerals-list.html

Government of Canada (2025). Canada advances battery innovation with made-in-Canada technology. https://www.canada.ca/en/natural-resources-canada/news/2025/10/canada-advances-battery-innovation-with-made-in-canada-technology0.html

Government of Canada (2025). Canada unlocks 26 new investments and partnerships with 9 allied countries to secure critical minerals supply chains. https://www.canada.ca/en/natural-resources-canada/news/2025/10/canada-unlocks-25-new-investments-and-partnerships-with-9-allied-countries-to-secure-critical-minerals-supply-chains.html

Government of Canada (2025). Critical Minerals Geoscience and Data Initiative. https://www.canada.ca/en/campaign/critical-minerals-in-canada/federal-support-for-critical-mineral-projects-and-value-chains/critical-minerals-geoscience-and-data-initiative.html

Government of Canada (2025). Energy Innovation Program – Battery Industry Acceleration Call. https://natural-resources.canada.ca/funding-partnerships/energy-innovation-program-battery-industry-acceleration-call

Government of Canada (2025). Government of Canada invests over $1 million to support mining innovation in Northern Ontario. https://www.canada.ca/en/fednor/news/2025/09/government-of-canada-invests-over-1-million-to-support-mining-innovation-in-northern-ontario.html

Government of Canada (2026). Canada's Critical Minerals Map. https://atlas.gc.ca/critical-minerals/en/index.html

Government of Canada (2026). Canada's Critical Minerals Strategy. https://www.canada.ca/en/campaign/critical-minerals-in-canada/canadas-critical-minerals-strategy.html

Government of Canada (2026). Cobalt facts. https://natural-resources.canada.ca/minerals-mining/mining-data-statistics-analysis/minerals-metals-facts/cobalt-facts

Government of Canada (2026). Critical Minerals Infrastructure Fund. https://www.canada.ca/en/campaign/critical-minerals-in-canada/federal-support-for-critical-mineral-projects-and-value-chains/critical-minerals-infrastructure-fund1.html

Government of Canada (2026). Minerals and Metals Facts. https://prod-natural-resources.azure.cloud.nrcan-rncan.gc.ca/minerals-mining/mining-data-statistics-analysis/minerals-metals-facts

Government of Canada (2026). Projects referred to the MPO. https://www.canada.ca/en/privy-council/major-projects-office/projects/national.html#1

Government of Canada (2026). What is the CTM ITC. https://www.canada.ca/en/revenue-agency/services/tax/businesses/topics/corporations/business-tax-credits/clean-economy-itc/clean-technology-manufacturing-itc/about-ctm-itc.html

Government of Ontario (2026). Ontario Celebrates Grand Opening of NextStar Energy's Battery Facility in Windsor. https://news.ontario.ca/en/release/1007118/ontario-celebrates-grand-opening-of-nextstar-energys-battery-facility-in-windsor

Government of Saskatchewan (2023). Saskatchewan Releases New Critical Minerals Strategy. https://www.saskatchewan.ca/government/news-and-media/2023/march/27/critical-minerals-event

Government of Saskatchewan (2023). Securing the Future: Saskatchewan's Critical Minerals Strategy. https://publications.saskatchewan.ca/api/v1/products/120502/formats/139379/download

Government of Saskatchewan (2024). Minerals Processing Investment Incentive Program. https://publications.saskatchewan.ca/api/v1/products/124246/formats/144707/download

Government of Saskatchewan (2025). Saskatchewan Research Council and Realloys Sign Historic Rare Earth Partnership Agreements, Advancing North American Independence in Rare Earths and Positioning the Province as a Global Critical Minerals Hub. https://www.saskatchewan.ca/government/news-and-media/2025/december/08/saskatchewan-research-council-and-realloys-sign-historic-rare-earth-partnership-agreements-advancing

Government of Saskatchewan (2026). Critical Minerals Processing Investment Incentive (CMPII). https://www.saskatchewan.ca/business/agriculture-natural-resources-and-industry/mineral-exploration-and-mining/critical-minerals-processing-investment-incentive

GTAI (2025). Kanada ist ein wichtiger Zukunftsmarkt für die deutsche Industrie. https://www.gtai.de/de/trade/kanada-wirtschaft/wirtschaftsstandort

GTAI (2026). Wirtschaftsdaten kompakt. http://www.gtai.de/wirtschaftsdaten-kompakt

HELM AG (2026). NESI and HELM AG Announce Successful Industrial-Scale Validation of Novel Multi-Compartment Electrochemical Lithium Recycling Technology. https://www.helmag.com/en/news-media/news-media/detail/nesi-and-helm-ag-announce-successful-industrial-scale-validation-of-novel-multi-compartment-electrochemical-lithium-recycling-technology

Innovation News Network (2025). Powering a greener tomorrow: British Columbia's competitive critical minerals sector. https://www.innovationnewsnetwork.com/british-columbias-critical-minerals-sector-powers-a-green-tomorrow/

Inside Exploration (2025). Canada's Challenges and Opportunities in the Battery Manufacturing Sector. https://insidexploration.com/canadas-challenges-and-opportunities-in-the-battery-manufacturing-sector/

Invest in Canada (2026). Spotlight on Mining – Opportunities in Canada's Minerals and Metals Sector. https://www.investcanada.ca/sites/default/files/2025-03/00011981%20Spotlight%20on%20Mining-PDAC-Mining%20Guide-EN-DIGITAL.pdf

K+S Potash Canada (2026). What We Do. https://ks-potashcanada.com/what-we-do/

KPMG (2026). Essential metals and minerals, critical choices. https://kpmg.com/ca/en/home/insights/2025/12/essential-metals-and-minerals-critical-choices.html

Library of Parliament (2025). The Critical Minerals Supply Chain: Building Canada's Resilience. https://hillnotes.ca/2025/09/23/the-critical-minerals-supply-chain-building-canadas-resilience-2/

MacLean Engineering (2026). Real Zero 2040. https://macleanengineering.com/real-zero-2040/

Mining Association of Canada (2025). The Mining Story 2025: Canadian Mining Industry Facts and Figures. https://mining.ca/wp-content/uploads/dlm_uploads/2025/05/MAC-Report_2025-final-1.pdf

Mining.com (2025). Teck approves $2.4B expansion of Highland Valley Copper. https://www.mining.com/teck-board-approves-2-4b-expansion-of-highland-valley-copper/

Mining Innovation Commercialization Accelerator (2026). MICA Network. https://micanetwork.ca/

NORAM Electrolysis Systems Inc. (2026). NESI Starts Operations of Industrial-Scale Lithium Electrolysis Validation Centre in Richmond, British Columbia. https://nesi.tech/nesi-starts-operations-of-industrial-scale-lithium-electrolysis-validation-centre-in-richmond-british-columbia/

Nutrien Ltd. (2026). Homepage. https://www.nutrien.com/

Prime Minister of Canada (2025). Canada announces new partnership with Germany on critical minerals and energy. https://www.pm.gc.ca/en/news/news-releases/2025/08/26/canada-announces-new-partnership-germany-critical-minerals-and

Prime Minister of Canada (2025). Prime Minister Carney launches new Major Projects Office to fast-track nation-building projects. https://www.pm.gc.ca/en/news/news-releases/2025/08/29/prime-minister-carney-launches-new-major-projects-office-fast-track-nation-building-projects

Rossi Search Partners (2024). The Road Ahead: Evaluating Canada's EV Battery Manufacturing Market. https://rossisearch.com/the-road-ahead-evaluating-canadas-ev-battery-manufacturing-market/

Teck Resources Limited (2025). 2025 Sustainability Report. https://www.teck.com/media/2025-Sustainability-Report.pdf

Teck Resources Limited (2026). Approach to Business and Sustainability. https://www.teck.com/sustainability/approach-to-responsibility/sustainability-approach-and-goals/our-approach-to-business-&-sustainability/

Teck Resources Limited (2026). Sustainability Strategy and Focused Ambitions. https://www.teck.com/sustainability/approach-to-responsibility/sustainability-approach-and-goals/

The Transition Accelerator (2023). A Roadmap for Canada's Battery Value Chain: Building a national strategy for critical minerals and green battery metals. https://transitionaccelerator.ca/wp-content/uploads/2023/05/A-Roadmap-for-Canadas-Battery-Value-Chain_FULL.pdf

980 CJME (2025). Nutrien says it has surpassed $1 billion in Indigenous procurement. https://www.cjme.com/2025/06/21/nutrien-says-it-has-surpassed-1-billion-in-indigenous-procurement/

www.gtai.de/mep